## Junge Menschen stecken sich vermehrt mit Coronavirus an, Tui halbiert Verlust, Adidas verkauft Reebok

Junge Menschen stecken sich vermehrt mit Coronavirus an

Laut Robert Koch-Institut (RKI) sind, um eine stärkere Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland zu verhindern, Labortests auch bei Kindern und Geimpften mit leichten Symptomen wichtig. Darauf hat die Gesundheitsbehörde in ihrem Covid-19-Wochenbericht vom Donnerstagabend (12.08.2021) hingewiesen. In Arztpraxen sei die Anzahl solcher PCR-Tests in den vergangenen Wochen stark gesunken. Der Anteil positiver Ergebnisse wird jedoch bereits wieder größer. Übrigens: Laut RKI-Daten ist bundesweit mittlerweile fast nur noch die Delta-Variante im Spiel. Zudem haben mit Ausnahme Bremens die Fallzahlen im Vergleich von vorletzter und vergangener Woche in allen Bundesländern zugenommen, so das RKI. (Spiegel Online)

## Tui halbiert Verlust

Tui schreibt wegen der nur langsam gelockerten Reisebeschränkungen in der Corona-Pandemie weiterhin rote Zahlen. Im abgelaufenen dritten Geschäftsquartal war der Betriebsverlust mit 748 Millionen Euro aber nur noch etwa halb so hoch wie auf dem Höhepunkt der Coronakrise vor einem Jahr. Der Umsatz erholte sich auf 650 Millionen Euro — neumal so viel wie im Lockdown-Quartal ein Jahr zuvor. Interessant ist, dass die Tui-Aktie am Donnerstag (12.08.2021) zeitweise um mehr als 4 Prozent zulegte. Aktuell hat Tui 44 Prozent der Reisen des Vorkrisenniveaus verkauft. (Manager Magazin)

## Adidas verkauft Reebok

Adidas hat einen Käufer für die zum Verkauf stehende US-Tochter Reebok gefunden. Das Unternehmen habe eine endgültige Vereinbarung über den Verkauf von Reebok an die Authentic Brands Group (ABG) für einen Kaufpreis von insgesamt bis zu 2,1 Milliarden Euro getroffen., teilte das Unternehmen mit. Der Abschluss der Transaktion wird nach Unternehmensangaben im ersten Quartal 2022 erwartet. Adidas will den Großteil des Barerlöses an seine Aktionäre ausschütten. Demnach zog die im Dax notierte Aktie nach der Bekanntgabe der Transaktion deutlich an. (Zeit Online)